

Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Petra Wulff-Werner  
Bergstraße 29  
94209 Regen

Stadt Regen  
Bürgermeister  
Herr Andreas Kroner

Regen, 26.01.2021

## **Fraktionsantrag Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Regen**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kroner,**

die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Fraktionsantrag:

**Die Stadt Regen beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen Titel „Fairtrade-Town“ an. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Regen, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden. Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Kommune gemeinsam für den Fairen Handel einsetzen.**

Begründung:

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel Fairtrade-Town bewerben. Die Kampagne Fairtrade Towns vernetzt Akteure aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene. Der Landkreis Regen ist bereits seit Juli 2017 ein Fairtrade-Landkreis, der erste in Niederbayern.

Die Weltgemeinschaft der Vereinten Nationen hat sich 2015 auf einen neuen globalen Rahmen für nachhaltige Entwicklung und Armutsbekämpfung geeinigt, die Agenda 2030. Darin sind zwei der größten Herausforderungen für eine gerechte Welt eng miteinander verknüpft, die Armutsbekämpfung und das Ziel nachhaltiger Entwicklung.

Die Kommunen haben für die Umsetzung der in der Agenda 2030 formulierten Ziele eine besondere Bedeutung. Hier spielt der Faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle, besonders auch bei der öffentlichen Beschaffung. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer Kommune. Der verknüpfende Charakter der Kampagne kann ganz neue regionale, nationale und internationale Kooperationsformen öffnen.

Zur Erlangungen des Titels Fairtrade-Town müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

**Kriterium 1**

Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.

Es liegt ein Beschluss der Stadt vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird.

**Kriterium 2**

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Die Steuerungsgruppe sollte aus einem Vertreter der Stadtverwaltung, je einem Vertreter der Fraktionen und, soweit möglich, einem Vertreter aus Kirche, Schule, Gastronomie und Wirtschaft bestehen. Sie muß mindestens drei Personen umfassen.

**Kriterium 3**

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte angeboten (jeweils mindestens zwei). Die Mindestanzahl der Geschäfte und gastronomischen Betriebe richtet sich nach der Einwohnerzahl, für Regen bedeutet dies vier Geschäfte und zwei gastronomische Betriebe.

**Kriterium 4**

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt. Für Regen müssen eine Schule, eine Kirche und ein Verein mitmachen.

**Kriterium 5**

Die örtlichen Medien berichten über Aktivitäten auf dem Weg zur „Fairtrade-Stadt“. Es werden mindestens vier Artikel pro Jahr gefordert.

Weitere Informationen können im Internet unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de) abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Petra Wulff-Werner**

Fraktionssprecherin Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Regen